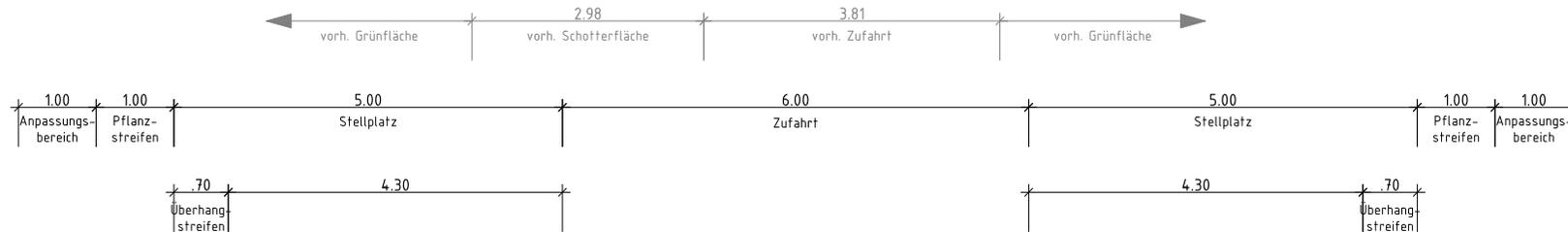


Regelquerschnitt 4 - 4

Parkplatz vor Haus 13-23

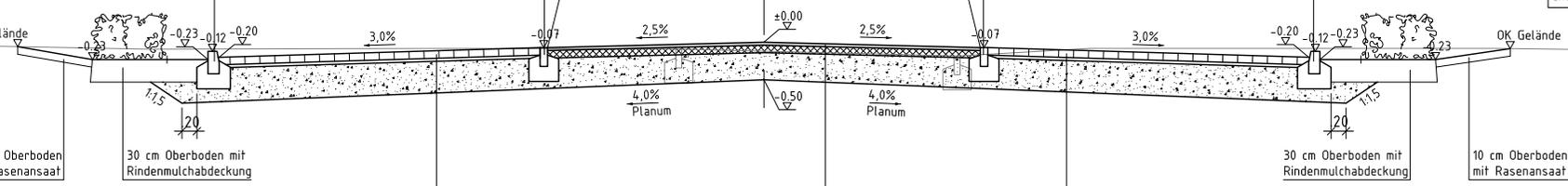


Bordstein aus Beton nach DIN EN 1340 HB 15x30, L=100cm mit Rückenstütze aus Beton C20/25, b=15cm und Unterbeton C20/25, d_z20cm, Raumdung a=10m, Bordsteine mit 10 cm Lücke setzen

Bordstein aus Beton DIN EN 1340 T 10x25, L=100cm mit Rückenstütze aus Beton C20/25, b=15cm und Unterbeton C20/25, d_z20cm, Raumdung a=10m

Bordstein aus Beton DIN EN 1340 T 10x25, L=100cm mit Rückenstütze aus Beton C20/25, b=15cm und Unterbeton C20/25, d_z20cm, Raumdung a=10m

Bordstein aus Beton nach DIN EN 1340 HB 15x30, L=100cm mit Rückenstütze aus Beton C20/25, b=15cm und Unterbeton C20/25, d_z20cm, Raumdung a=10m, Bordsteine mit 10 cm Lücke setzen



Stellplatz
Bk 0,3; in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

- 10 cm Betonfeinpflaster, 10x20 cm, Farbe grau
- 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- 36 cm Frostschuttschicht 0/32, E_{v2} ≥ 80 MPa
- 50 cm Gesamtdicke auf Planum mit E_{v2} ≥ 45 MPa

Zufahrt
Bk 0,3; gemäß RStO 12, Tafel 1, Zeile 1

- 4 cm Asphaltbeton AC 11 D N, 50/70
- 10 cm Asphalttragschicht AC 32 T N, 50/70
- 36 cm Frostschuttschicht 0/45 mit E_{v2} ≥ 100 MPa
- 50 cm Gesamtdicke auf Planum mit E_{v2} ≥ 45 MPa

Stellplatz
Bk 0,3; in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

- 10 cm Betonfeinpflaster, 10x20 cm, Farbe grau
- 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- 36 cm Frostschuttschicht 0/32, E_{v2} ≥ 80 MPa
- 50 cm Gesamtdicke auf Planum mit E_{v2} ≥ 45 MPa

HINWEISE:

Bodenaustausch:
Im Zuge der Baugrunduntersuchungen wurden Tragfähigkeiten ermittelt, die ein Verformungsmodul von E_{v2} ≥ 45 MN/m² gemäß RStO auf dem Planum erfüllen. Die vorhandenen Auffüllungen besitzen variierende Zusammensetzungen. Bei ansteigenden bindigen Anteilen sowie bei Wasserzutritten insbesondere in Verbindung mit mechanischer Beanspruchung ist mit einem Tragfähigkeitsverlust zu rechnen. Eine Erhöhung der Tragfähigkeit des Planums durch Nachverdichten ist zumeist möglich. Aufgeweichte bindigen Böden sind aufgrund der geringen Verdichtbarkeit zu entnehmen. Die Stabilisierung des Planums kann durch Bodenaustausch vorgenommen werden. Hierzu ist filterstabiles, nichtbindiges, gut verdichtbares Material (Kiessand, Mineralgemisch o.ä.) zu verwenden. Das Material ist lagenweise (d=30 cm) und unter intensiver Verdichtung einzubauen. In der Fahrbahn sollte von einer erforderlichen Stärke des Bodenaustausches von ca. 20 cm ausgegangen werden, im Gehweg von ca. 10 cm. Die tatsächlich erforderliche Stärke des Bodenaustausches ist zu Beginn der Bauarbeiten an einem Probefeld zu ermitteln.

Planumentwässerung:
Aufgrund der relativ guten Versickerungsfähigkeit der im Untergrund anstehenden Böden ist keine spezielle Planumentwässerung erforderlich.